

Antrag

Präzisierung der Auswahlkriterien für die Leistungsklassen der HJET

Ausgangspunkt

- Die Leistungsklassen sollen besonders starken Spielerinnen und Spielern zusätzliche Spielmöglichkeiten auf hohem Niveau bieten.
- Die bestehende Struktur bleibt unverändert:
 - Zwei Leistungsklassen
 - Auf- und Abstiege
 - Vorqualifikationen
- Es geht ausschließlich um die Methodik der Selektion bei freien oder zu vergebenden Plätzen.

Der aktuelle Zustand

- Bei der Auswahl wird derzeit im Wesentlichen auf die absolute DWZ geschaut.
- Dabei entstehen zwei Herausforderungen:
 - Die DWZ ist altersunabhängig.
 - Die DWZ ist geschlechtsunabhängig.
 - Jugendliche entwickeln sich unterschiedlich schnell.

Beispiel: 1500 DWZ mit 12 Jahren ist sportlich anders einzuordnen als 1500 DWZ mit 18 Jahren. Zudem unterscheiden sich Turnierdichte, Gegnerfelder und Entwicklungskurven zwischen Jungen und Mädchen.
- Die absolute Zahl ist korrekt, aber nicht kontextualisiert.

Ziel der Anpassung

- Ziel ist keine Strukturreform.
- Ziel ist:
 - Vergleichbarkeit über Altersgrenzen hinweg
 - Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Entwicklungsverläufe
 - transparentere Entscheidungen
 - nachvollziehbare Rangfolge bei Bewerbungen
- Die Entscheidungsbefugnis des Lehrausschusses bleibt bestehen.
- Die Methode schafft eine objektive Einordnung der vorhandenen Daten – sie ersetzt keine fachliche Bewertung.

Lösung: Alters- und leistungsbezogene Einordnung

Die Selektion basiert weiterhin ausschließlich auf Ist-Daten:

- Alter
- Geschlecht
- aktuelle DWZ

Neu ist die Einordnung der DWZ im Verhältnis zu Alter und Geschlecht.

So werden Spieler vergleichbar, die sich in unterschiedlichen Entwicklungsphasen befinden.

Grundidee der neuen Einordnung

- Die Datengrundlage bleibt identisch:
 - aktuelles Alter
 - Geschlecht
 - aktuelle DWZ
- Neu ist die Einordnung der DWZ in Relation zu einem alters- und geschlechtsspezifischen Referenzwert.
- Frage: Wie stark ist ein Spieler im Verhältnis zu dem, was in seinem Alter leistungssportlich üblich ist?

Beispielhafte Berechnung

Für jede Altersklasse und jedes Geschlecht werden durch den Lehrausschuss Referenz-DWZ-Werte definiert. Diese Werte orientieren sich an bestehenden Leistungssportkonzepten.

Die tatsächliche DWZ wird ins Verhältnis zu diesem Referenzwert gesetzt.

Beispiel:

- Alter und Geschlecht: U16, weiblich
- Referenz-DWZ: 1500
- Aktuelle DWZ: 1639
- Übererfüllungsquote: 9%

Altersklasse	DWZ (Offen)	DWZ (Mädchen)
11	1450	1250
12	1500	1300
13	1550	1350
14	1600	1400
15	1650	1450
16	1700	1500
17	1750	1550
18	1800	1600
19	1850	1650
20	1900	1700

Ergebnis: Der Spieler liegt über dem altersbezogenen Erwartungswert.

Dieses Verhältnis erlaubt eine faire Vergleichbarkeit über Altersgrenzen hinweg.

Warum ist das sinnvoll?

- Die DWZ ist objektiv berechnet, aber altersunabhängig.
- Ohne Einordnung vergleichen wir: Ergebnisse
- Mit Einordnung vergleichen wir: sportliche Leistung im jeweiligen Entwicklungsstadium

Was ändert sich konkret bei der Auswahl?

Alle Bewerberinnen und Bewerber für die Leistungsklassen werden nach dieser Relation eingeordnet.

Auf dieser Basis:

- erstellt der Lehrausschuss eine Rangfolge nach Übererfüllungsquote
- entscheidet über die Zulassung zur Leistungsklasse I oder II

Die Auswahl erfolgt damit:

- transparent begründbar
- leistungsbezogen auf den aktuellen Stand

Was bleibt unverändert?

- Leistungsklasse I und II bleiben bestehen
- Vorqualifikationen bleiben bestehen
- Auf- und Abstiegsregelungen bleiben bestehen
- Der Lehrausschuss behält Ermessen

Die Berechnungsmethode dient als Orientierung und Entscheidungsgrundlage.

Erwartete Wirkung

- Mehr Transparenz bei Zulassungen
- Weniger subjektive Ausnahmediskussionen
- Bessere Vergleichbarkeit über Altersklassen hinweg
- Höhere Akzeptanz der Entscheidungen

Zusammenfassung

Die vorgeschlagene Änderung:

- greift nicht in die Turnierstruktur ein
- verändert keine bestehenden Rechte
- nutzt ausschließlich vorhandene Daten
- schafft eine klarere und gerechtere Einordnung der Spielstärke

Ziel ist nicht Veränderung des Systems, sondern Präzisierung der Auswahl.